

Stellungnahme

Eingebracht von: Zwingl , Barbara

Eingebracht am: 31.07.2018

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete!

Mit voller Unterstützung der offiziellen Stellungnahme des ÖVSV Dachverbandes möchte ich noch folgende Punkte ergänzend zur vorliegenden Änderung des AFG und Integration des Rechtsmaterials ins TKG anmerken:

der Amateurfunkdienst stellt eine sehr sinnvolle Betätigung für junge Menschen dar. Es fördert das technische Verständnis, Sprachkenntnisse und die internationale Völkerverständigung. Die geplanten Änderungen behindern den Amateurfunkdienst in Österreich für die Zukunft nachhaltig. Besonders das Erlöschen aller unbefristet ausgestellten Bewilligungen und zukünftige Befristungen sind unsinnig, verursachen Verwaltungsaufwand und schaffen Rechtsunsicherheit für Investitionen. Es stellt sich der Bürger die Frage, welchen Wert noch die unbefristete Baubewilligung, Betriebgenehmigung oder der Jagdschein oder Führerschein hat?

Zur geplanten Neuausstellung der Amateurfunkbewilligung ist zu bemerken, dass bisher keinerlei IT-System im BMVIT dafür zur Verfügung steht und der verpflichtende Umgang damit für weite Teile der Bevölkerung unzumutbar wäre.

Insbesondere sind aber die Regelungen betreffend des Mindestalters von 14 Jahren diskriminierend für junge Absolventen der Amateurfunkprüfung. Mein Sohn hat schon vor Jahren im Alter von 9 Jahren erfolgreich die Amateurfunkprüfung abgelegt und trotzdem in Österreich keine Bewilligung und kein Rufzeichen erhalten. (anders in der Schweiz oder Amerika) Das ist für eine Nachwuchsarbeit, wie sie z.B. auch im Freiwilligenwesen bei Feuerwehr und Rotes Kreuz erfolgreich durchgeführt wird, hinderlich und unbegründet, da die Haftungsfragen ohnehin geklärt sind.

Der Gesetzesentwurf zeigt keinerlei Liberalisierung sondern erscheint als persönliche Antwort des Beamten Dr. Singer in PT2 auf richtige Bestrebungen der Funkamateure sich gegen schädliche Störungen durch Powerline-Technik der LinzAG vor Jahren zu wehren.

Ich ersuche daher einen ernsthaften Dialog mit der Interessensvertretung aller Funkamateure (ÖVSV) zu führen und das AFG unverändert bestehen zu lassen.

mfg

Mag, Barbara Zwingl